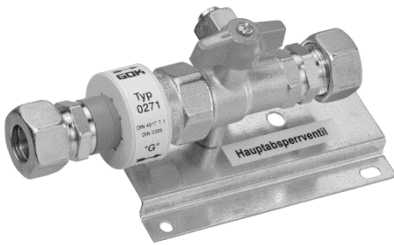
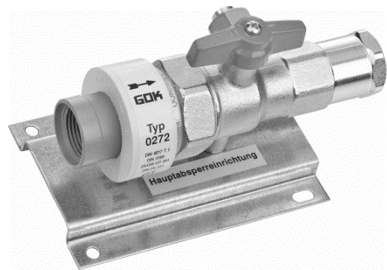


Hauptabsperreinrichtung Typ 0271 und Typ 0272

zum Einbau in Flüssiggasanlagen



Typ 0271
vor der Hauseinführung



Typ 0272
nach der Hauseinführung

INHALTSVERZEICHNIS

ZU DIESER ANLEITUNG	1
SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE	2
PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE	2
ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION	2
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	2
NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	3
QUALIFIKATION DER ANWENDER	3
AUFBAU	3
FUNKTIONSBESCHREIBUNG	4
VORTEILE UND AUSSTATTUNG	4
ANSCHLÜSSE	5
MONTAGE	7
DICHTHEITSKONTROLLE	7
INBETRIEBNAHME	8
BEDIENUNG	8
AUSTAUSCH	9
WARTUNG	9
AUSSERBETRIEBNAHME	9
ENTSORGEN	9
TECHNISCHE DATEN	9
GEWÄHRLEISTUNG	10
TECHNISCHE ÄNDERUNGEN	10
SERVICE	10
ZERTIFIKATE	10

ZU DIESER ANLEITUNG



- Diese Anleitung ist ein Teil des Produktes.
- Für den bestimmungsgemäßen Betrieb und zur Einhaltung der Gewährleistung ist diese Anleitung zu beachten und dem Betreiber auszuhändigen.
- Während der gesamten Benutzung aufbewahren.
- Zusätzlich zu dieser Anleitung sind die nationalen Vorschriften, Gesetze und Installationsrichtlinien zu beachten.

SICHERHEITSBEZOGENE HINWEISE

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer ist uns sehr wichtig. Wir haben viele wichtige Sicherheitshinweise in dieser Montage- und Bedienungsanleitung zur Verfügung gestellt.

✓ Lesen und beachten Sie alle Sicherheitshinweise sowie Hinweise.



Dies ist das Warnsymbol. Dieses Symbol warnt vor möglichen Gefahren, die den Tod oder Verletzungen für Sie und andere zur Folge haben können. Alle Sicherheitshinweise folgen dem Warnsymbol, auf dieses folgt entweder das Wort „GEFAHR“, „WARNUNG“ oder „VORSICHT“. Diese Worte bedeuten:

▲GEFAHR

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **hohen Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

▲WARNUNG

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **mittleren Risikograd**.

→ Hat **Tod oder eine schwere Verletzung** zur Folge.

▲VORSICHT

bezeichnet eine **Personengefährdung** mit einem **niedrigen Risikograd**.

→ Hat eine **geringfügige oder mäßige Verletzung** zur Folge.

HINWEIS bezeichnet einen **Sachschaden**.

→ Hat eine **Beeinflussung** auf den laufenden Betrieb.



bezeichnet eine Information



bezeichnet eine Handlungsaufforderung

PRODUKTBEZOGENE SICHERHEITSHINWEISE



▲GEFAHR

Ausströmendes Flüssiggas (Kategorie 1):

- ist extrem entzündbar
- kann zu Explosionen führen
- schwere Verbrennungen bei direktem Hautkontakt
- ✓ Verbindungen regelmäßig auf Dichtheit prüfen!
- ✓ Bei Gasgeruch und Undichtheit → Flüssiggasanlage sofort außer Betrieb nehmen!
- ✓ Zündquellen oder elektrische Geräte außer Reichweite halten!
- ✓ Entsprechende Gesetze und Verordnungen beachten!

ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATION

Die Hauptabsperreinrichtung HAE befindet sich am Ende der Hausanschlussleitung und ermöglicht die Absperrung der Gaszufuhr für ein oder mehrere Gebäude.

Die Hauptabsperreinrichtung HAE Typ 0271 ist zum Einbau in Flüssiggasanlagen **vor** der Hauseinführung zur Absicherung der Rohrleitung geeignet, die Hauptabsperreinrichtung HAE Typ 0272 ist zum Einbau in Flüssiggasanlagen **nach** der Hauseinführung zur Absicherung der Rohrleitung geeignet.

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Betriebsmedien

- Flüssiggas (Gasphase)
- Erdgas

Andere Betriebsmedien auf Anfrage!



Eine **Liste der Betriebsmedien** mit Angabe der Bezeichnung, der Norm und des Verwendungslandes erhalten Sie im Internet unter www.gok-online.de/de/downloads/technische-dokumentation.



Betreiberort

- Verwendung im Innenbereich (Typ 0272) und Außenbereich (Typ 0271)

Einbauort

- zum Einbau vor der Hauseinführung Hauptabsperreinrichtung HAE Typ 0271
- zum Einbau nach der Hauseinführung Hauptabsperreinrichtung HAE Typ 0272

Einbaulage

- beliebig
- HAE mit Gasströmungswächter GS (optional) Einbaulage waagrecht bzw. nach oben

NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Jede Verwendung, die über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgeht:

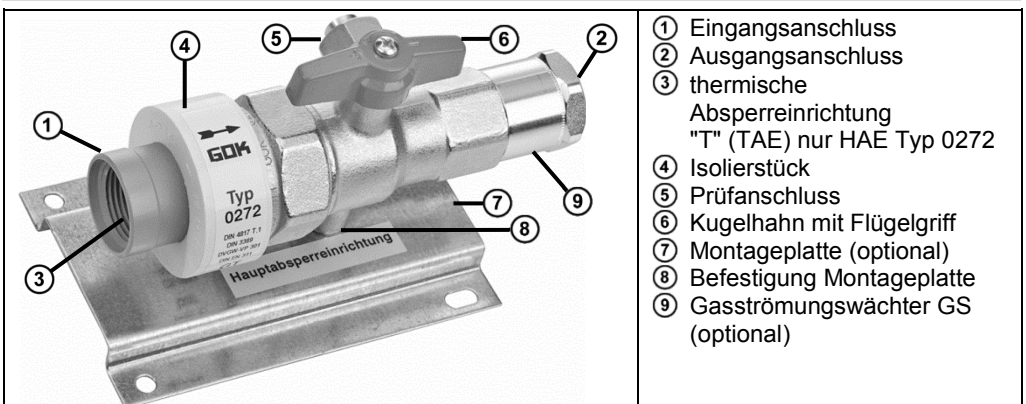
- z. B. Betrieb mit anderen Medien, Drücken
- Verwendung von Gasen in der Flüssigphase
- Einbau entgegen der Durchflussrichtung
- Betrieb ohne thermische Absperrereinrichtung "T" (TAE) nach der Hauseinführung
- Drehgriff in falscher Stellung
- Änderungen am Produkt oder an einem Teil des Produktes

QUALIFIKATION DER ANWENDER

Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert werden. Hierbei handelt es sich um Personal, das mit Aufstellung, Einbau, Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung dieses Produktes vertraut ist. Arbeitsmittel und überwachungsbedürftige Anlagen dürfen selbstständig nur von Personen bedient werden, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, körperlich geeignet sind und die erforderlichen Sachkenntnisse besitzen oder von einer befähigten Person unterwiesen wurden. Eine Unterweisung in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jährlich, wird empfohlen.

Tätigkeit	Qualifikation
Lagern, Transportieren, Auspacken, BEDIENUNG	unterwiesenes Personal
MONTAGE, WARTUNG INBETRIEBNAHME, AUSSERBETRIEBNAHME, AUSTAUSCH, WIEDERINBETRIEBNAHME, INSTANDSETZUNG, ENTSORGEN,	Fachpersonal, Kundendienst

AUFBAU



FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Hauptabsperreinrichtung HAE im Weiteren HAE genannt, zum Einbau in Flüssiggasanlagen **vor** oder **nach** der Hauseinführung ist eine Kombination aus:

- einem Kugelhahn in Durchgangsform nach EN 331
- einem Isolierstück nach DIN 3389
- einer thermisch auslösenden Absperreinrichtung „T“ (TAE) bei HAE Typ 0272 **nach** DVGW-VP 301 (DIN 3586)
- einem Gasströmungswächter GS (optional) zur Absicherung der Rohrleitung
- einer Montageplatte (optional)
- einem Prüfanschluss (optional)

Die HAE wird vorwiegend für die Gasinstallation im Sinne der Technischen Regeln Flüssiggas TRF eingesetzt.

VORTEILE UND AUSSTATTUNG**Absperrarmatur**

- Kugelhahn nach EN 331
- keine Drosselung, nur volle „Offen“- bzw. „Geschlossenstellung“
- zum schnellen Öffnen und Schließen

Isolierstück

Das Isolierstück ist eine elektrisch nicht leitende Rohrverbindung, die zur Unterbrechung der elektrischen Längsleitfähigkeit einer Rohrleitung dient.

Option Gasströmungswächter GS

Der Gasströmungswächter GS bewirkt die Absperrung des Gasflusses, wenn der Volumenstrom einen vorgegebenen Wert überschreitet.

Durch eine kleine Überströmöffnung kann nur eine geringe Menge Gas strömen.

Erst wenn sich der Gasdruck eingestellt hat, öffnet sich der Gasströmungswächter GS.

Der Gasströmungswächter GS bleibt während des Betriebes der Anlage geöffnet.

Wird der Nenndurchfluss um den Schließfaktor überschritten, schließt die Gaszufuhr.

Dies ist z. B. dann der Fall, wenn durch Öffnen einer Verschraubung oder Entfernen eines Stopfens ein Druckabfall eintritt.

HINWEIS

Hinweise zur Dimensionierung von Gasströmungswächtern bitte den Technischen Regeln Flüssiggas (TRF) entnehmen.

Option Thermische Absperreinrichtung „T“ (TAE)

Bei Temperaturen von +°100 °C löst die thermische Absperreinrichtung „T“ (TAE), im Weiteren „T“ (TAE) genannt, aus und sperrt selbsttätig die Gaszufuhr ab.

Nach Ansprechen der „T“ (TAE) muss das Produkt ausgetauscht werden. Das Produkt ist mit „T“ gekennzeichnet.

Option Prüfanschluss

Im Rahmen der Druck- und Dichtheitsprüfung der Flüssiggasanlage kann am Prüfanschluss ein Dichtprüfgerät angeschlossen werden.

Zunächst Blindstopfen mit Überwurfmutter Typ BSL am Prüfanschluss lösen. Nach der Prüfung Blindstopfen mit Überwurfmutter Typ BSL wieder fest anziehen und erneut auf Dichtheit prüfen. Siehe DICHTHEITSKONTROLLE!


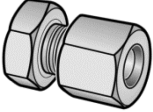

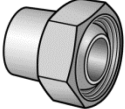
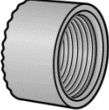
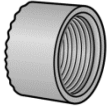

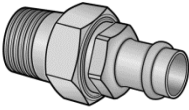
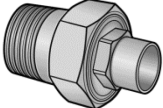
Option Montageplatte

Die HAE wird mit Hilfe der beiliegenden 6Kantschraube und der Fächerscheibe auf die Montageplatte montiert.

Die Montageplatte kann danach mit den beiliegenden vier Blechschauben und vier Metalldübeln auf ebenen Untergrund befestigt werden, dabei **HINWEIS** Werkzeug sowie **HINWEIS** Einbaulage siehe MONTAGE beachten.

ANSCHLÜSSE

Eingang wahlweise		Handelsname und Abmessung nach Norm	Montagehinweis
		Schneidringverschraubung RVS • G.22 = RVS 15, RVS 18, RVS 22	
		Kugelnippelverschraubung DN 16 • G.26 = Gewinde G 3/4 • mit Überwurfmutter ÜM	Schlüsselweite SW 32 Sechskant
		Einschraubverschraubung • G.37 = G 1/2 oder G 3/4 • Zur Aufnahme einer Einschraubverschraubung mit O-Ring	
		Press-Trennverschraubung PTV • Gewinde G 3/4 • Nennmaß wahlweise 15 mm, 18 mm, 22 mm, • G.16	
		1. Überwurfmutter ① lösen 2. Pressanschlussstück ② abnehmen und mit der Kupferrohrleitung verpressen 3. danach Überwurfmutter ① mit Pressanschlussstück ② fest verschrauben	Montage gemäß Montageanweisung „Profipress G“
		Löt-Trennverschraubung LTV • G.16 = Gewinde G 3/4 • Durchmesser 18 mm	Schlüsselweiten G 3/4 = SW 30 Sechskant
		1. Überwurfmutter ① lösen 2. Lötanschlussstück ② abnehmen und mit der Kupferrohrleitung verbinden 3. Überwurfmutter ① mit Lötanschlussstück ② fest verschrauben	Montage gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 2

Ausgang wahlweise		Handelsname und Abmessung nach Norm	Montagehinweis
		Schneidringverschraubung RVS • H.8 = RVS 15, RVS 18, RVS 22	
		Kugelnippelverschraubung DN 16 • H.10 = Gewinde G 3/4 • mit Überwurfmutter ÜM	Schlüsselweite SW 32 Sechskant
		Innengewinde zylindrisch • H.7 = wahlweise Rp 1/2, Rp 3/4 oder Rp 1	Zur Aufnahme einer Einschraub- verschraubung mit O-Ring.
		Einschraubverschraubung • H.22 = G 1/2, G 3/4 oder G1 Zur Aufnahme einer Einschraubverschraubung mit O-Ring.	
		Press-Trennverschraubung PTV • Gewinde G 3/4 • Nennmaß wahlweise 15 mm, 18 mm, 22 mm, • H.10	O-Ring muss in Kerbe liegen. O-Ring nicht beschädigen.
		Löt-Trennverschraubung LTV • H.10 = Gewinde G 3/4 • Durchmesser 18 mm	Schlüsselweiten G 3/4 = SW 30 Sechskant

HINWEIS Die Ausführung mit G 3/4 ÜM ist nur in Verbindung mit der GOK-Trennverschraubung (z. B. Löt-Trennverschraubung Typ LTV oder Press-Trennverschraubung Typ PTV) einsetzbar.

HINWEIS Alternativ sind noch andere Anschlüsse, auf Anfrage beim Hersteller, möglich.

MONTAGE

Vor der Montage ist das Produkt auf Transportschäden und Vollständigkeit zu prüfen.

Die MONTAGE ist von einem Fachbetrieb vorzunehmen!

Siehe QUALIFIKATION DER ANWENDER!

Alle nachfolgenden Hinweise dieser Montage- und Bedienungsanleitung müssen vom Fachbetrieb, Betreiber und Bediener beachtet, eingehalten und verstanden werden.

Voraussetzung für ein einwandfreies Funktionieren der Anlage ist eine fachgerechte Installation unter Beachtung der für Planung, Bau und Betrieb der Gesamtanlage gültigen technischen Regeln.



⚠ VORSICHT Verletzungsgefahr durch herausgeblasene Metallspäne!

Metallspäne können Ihre Augen verletzen.

✓ Schutzbrille tragen!

HINWEIS Funktionsstörungen durch Rückstände!

Die ordnungsgemäße Funktion ist nicht gewährleistet.

✓ Sichtkontrolle auf eventuelle Metallspäne oder sonstige Rückstände in den Anschlüssen vornehmen!

✓ Metallspäne oder sonstige Rückstände durch vorsichtiges Ausblasen unbedingt entfernen!


HINWEIS Die Montage ist gegebenenfalls mit einem geeigneten Werkzeug vorzunehmen.

Bei Schraubverbindungen muss immer mit einem zweiten Schlüssel am Anschlussstutzen gegengehalten werden.

Ungeeignete Werkzeuge, wie z. B. Zangen, dürfen nicht verwendet werden!

HINWEIS Beschädigung des Produktes durch falsche Einbaurichtung!

Die ordnungsgemäße Funktion ist nicht gewährleistet.

✓ Einbaurichtung beachten (diese ist auf dem Produkt erkennbar mit einem Pfeil  gekennzeichnet)!

Schraubverbindungen

⚠ WARNUNG

Explosions-, Brand- und Erstickungsgefahr durch Undichtheit der Anschlüsse!

Kann durch Verdrehen des Produktes zu Gasaustritt führen.

✓ Produkt nach der Montage und beim Nachziehen der Anschlüsse nicht mehr verdrehen!

✓ Nachziehen von Anschlüssen nur in vollständig drucklosem Zustand!

DICHTHEITSKONTROLLE

⚠ VORSICHT Verbrennungs- oder Brandgefahr!

Schwere Hautverbrennungen oder Sachschaden.

✓ Keine offenen Flammen zur Prüfung verwenden!

Dichtheitskontrolle vor Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme sind die Anschlüsse des Produktes auf Dichtheit zu prüfen!

1. Alle Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen.

2. Gasentnahmeventil oder Gasflaschenventil(e) langsam öffnen.

3. Alle Anschlüsse mit schaumbildenden Mitteln nach EN 14291

(z. B. Lecksuchspray, Bestell-Nr. 02 601 00) einsprühen.

4. Dichtheit prüfen, indem auf Blasenbildung im aufgesprühten schaumbildenden Mittel geachtet wird.





HINWEIS

Bilden sich weitere Blasen, müssen die Anschlüsse nachgezogen werden (siehe MONTAGE). Falls sich die Undichtheiten nicht beseitigen lassen, darf das Produkt nicht in Betrieb genommen werden.

Für Deutschland sind auch die Prüfvorgaben nach TRF 2012 unter Punkt 8.3 zu berücksichtigen.



Bitte beachten Sie die gültigen nationalen Installationsvorschriften für Flüssiggasanlagen.

INBETRIEBNAHME

Das Produkt ist nach MONTAGE und erfolgreicher DICHTHEITSKONTROLLE betriebsbereit. Inbetriebnahme durch langsames Öffnen des Drehgriffes in die „Offenstellung“.

HINWEIS

Montage- und Bedienungsanleitung des angeschlossenen Verbrauchers beachten!

BEDIENUNG

<p>Drehgriff in Durchflussrichtung: → OFFEN: Durchfluss zum Verbraucher frei</p>	<p>Drehgriff nicht in Durchflussrichtung: → GESCHLOSSEN: kein Durchfluss zum Verbraucher</p>	<p>Drehgriff in falscher Stellung! → Drehung immer 90° bis voll zum Anschlag → keine Zwischenstellung wählen!</p>

FEHLERBEHEBUNG

Fehlerursache	Maßnahme
<p> Gasgeruch Ausströmendes Flüssiggas ist extrem entzündbar! Kann zu Explosionen führen.</p>	<p>→ Gaszufuhr schließen! → Keine elektrischen Schalter betätigen! → Nicht im Gebäude telefonieren! → Räume gut belüften! → Flüssiggasanlage außer Betrieb nehmen! → Fachbetrieb beauftragen!</p>
<p>Kein Gasdurchfluss</p>	<p>Gaszufuhr ist geschlossen: → Ventile oder Absperrarmaturen öffnen. „T“ (TAE) hat angesprochen: → „T“ (TAE) austauschen.</p>

AUSTAUSCH

Bei Anzeichen jeglichen Verschleißes und jeglicher Zerstörung des Produktes oder eines Teiles des Produktes muss dieses ausgetauscht werden. Bei Austausch des Produktes Schritte MONTAGE, DICHTHEITSKONTROLLE und INBETRIEBNAHME beachten! Hat die thermische Absperrereinrichtung „T“ (TAE) angesprochen, muss das Produkt ausgetauscht werden.

HINWEIS Nach Austausch des Produktes, Schritte MONTAGE, DICHTHEITSKONTROLLE und INBETRIEBNAHME beachten!

Um unter normalen Betriebsbedingungen die einwandfreie Funktion der Installation zu gewährleisten, wird empfohlen, die Einrichtung vor Ablauf von 10 Jahren nach dem Herstellungsdatum auszutauschen.



Im gewerblichen Bereich nach DGUV Vorschrift 79 sind Teile von Verbrauchsanlagen, die Verschleiß und Alterung* unterliegen, nach 8 Jahren auszutauschen. Dies gilt nicht, wenn die ordnungsgemäße Beschaffenheit durch einen Sachkundigen bestätigt worden ist.

* Anlagenteile, die Verschleiß oder Alterung unterliegen, sind z.B. Membranen, automatische oder manuelle Umschaltventile, Druckregler, Schlauchleitungen.

WARTUNG

Das Produkt ist nach ordnungsgemäßer MONTAGE und BEDIENUNG wartungsfrei.

AUSSERBETRIEBNAHME

Gaszufuhr und dann Absperrarmaturen der angeschlossenen Verbraucher schließen. Bei Nichtbenutzung der Flüssiggasanlage alle Ventile geschlossen halten.

HINWEIS Alle freien Anschlüsse in den Zuleitungen der Flüssiggasanlage sind mit einem geeigneten Verschluss dicht zu verschließen, um ausströmendes Gas zu vermeiden!

ENTSORGEN



Um die Umwelt zu schützen, dürfen unsere Produkte nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Das Produkt ist über örtliche Sammelstellen oder Wertstoffhöfe zu entsorgen.

TECHNISCHE DATEN

Maximal zulässiger Druck Typ 0271	PS 5 bar bis 20 bar
Maximal zulässiger Druck Typ 0272	PS 5 bar
Druckverlust	≤ 0,5 mbar
Überströmmenge GS	2 l/h bis 30 l/h Luft
Umgebungstemperatur	-20 °C bis +60 °C
Thermisch auslösende Absperrereinrichtung „T“ (TAE)	Ansprechtemperatur: +100 °C
	höhere thermische Beständigkeit (HTB)*: +650 °C



* höhere thermische Beständigkeit (HTB): Unter Brandeinwirkung entsteht bei einer äußeren thermischen Beanspruchung von bis zu 650 °C über einen Zeitraum von 30 Minuten kein gefährliches Gas-Luft-Gemisch.

GEWÄHRLEISTUNG

Wir gewähren für das Produkt die ordnungsgemäße Funktion und Dichtheit innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraums. Der Umfang unserer Gewährleistung richtet sich nach § 8 unserer Liefer- und Zahlungsbedingungen.

**TECHNISCHE ÄNDERUNGEN**

Alle Angaben in dieser Montage- und Bedienungsanleitung sind die Ergebnisse der Produktprüfung und entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand sowie dem Stand der Gesetzgebung und der einschlägigen Normen zum Ausgabedatum. Änderungen der technischen Daten, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Abbildungen dienen illustrativen Zwecken und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

SERVICE

Unter der Adresse www.gok-blog.de finden Sie Antworten auf besonders häufig gestellte Fragen aus den Themenbereichen Flüssiggasanlagen, Flüssiggas in der Freizeit, Ölfeuerungsanlagen und Tankmanagement.

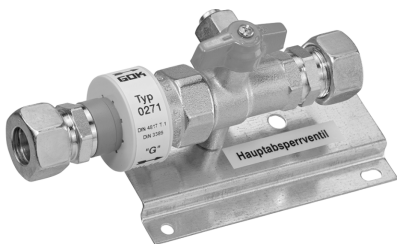
ZERTIFIKATE

Unser Managementsystem ist zertifiziert nach ISO 9001, ISO 14001 und ISO 50001 siehe:
www.gok-online.de/de/zertifikate/qualitaets-und-umweltmanagementsystem.



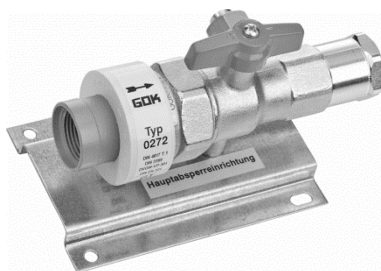
Main shut-off device type 0271 and type 0272

for installation in LPG systems



Type 0271

upstream from the house connection



Type 0272

downstream from the house connection

CONTENTS

ABOUT THE MANUAL	1
SAFETY ADVICE	2
PRODUCT-RELATED SAFETY ADVICE	2
GENERAL PRODUCT INFORMATION	2
INTENDED USE	2
INAPPROPRIATE USE	3
USER QUALIFICATION	3
DESIGN	3
FUNCTION DESCRIPTION	4
ADVANTAGES AND EQUIPMENT	4
CONNECTIONS	5
ASSEMBLY	7
LEAK TESTING	7
START-UP	8
OPERATION	8
TROUBLESHOOTING	8
REPLACEMENT	8
MAINTENANCE	9
SHUT-DOWN	9
DISPOSAL	9
TECHNICAL DATA	9
WARRANTY	9
TECHNICAL CHANGES	9
SERVICE	10
CERTIFICATE NO.	10

ABOUT THE MANUAL



- This manual is part of the product.
- This manual must be observed and handed over to the operator to ensure that the component operates as intended and to comply with the warranty terms.
- Keep it in a safe place while you are using the product.
- In addition to this manual, please also observe national regulations, laws and installation guidelines.

SAFETY ADVICE

Your safety and the safety of others are very important to us. We have provided many important safety messages in this assembly and operating manual.

✓ Always read and obey all safety messages.



This is the safety alert symbol.

This symbol alerts you to potential hazards that can kill or hurt you and others.

All safety messages will follow the safety alert symbol and either the word "DANGER", "WARNING", or "CAUTION". These words mean:

⚠ DANGER

describes a **personal hazard** with a **high degree of risk**.

→ May result in **death or serious injury**.

⚠ WARNING

describes a **personal hazard** with a **medium degree of risk**.

→ May result in **death or serious injury**.

⚠ CAUTION

describes a **personal hazard** with a **low degree of risk**.

→ May result in **minor or moderate injury**.

NOTICE describes **material damage**.

→ Has an **effect** on ongoing operation.



describes a piece of information



describes a call to action

PRODUCT-RELATED SAFETY ADVICE

**⚠ DANGER Escaping liquid petroleum gas (category 1):**

- is highly flammable
- may cause explosions
- severe burns in case of direct skin contact
- ✓ Regularly check connections for leak-tightness.
- ✓ If you smell gas or detect a leak, shut the system down immediately.
- ✓ Keep ignition sources and electrical devices out of reach.
- ✓ Observe applicable laws and regulations.

GENERAL PRODUCT INFORMATION

The main shut-off device HAE is located at the end of the house connection line and allows the gas flow to be blocked for one or more buildings. The main shut-off device HAE Type 0271 is suitable for installation in LPG systems **upstream from** the house connection to protect the piping; the main shut-off device HAE Type 0272 is suitable for installation in LPG systems **downstream from** the house connection to protect the piping.

INTENDED USE

Operating media

- LPG (gas phase)
- Natural gas

Other operating media upon request.

You will find a **list of operating media** with descriptions, the relevant standards and the country in which they are used in the Internet at www.gok-online.de/de/downloads/technische-dokumentation.



Place of operation

- May be used indoors (Type 0272) and outdoors (Type 0271)

Installation location

- For installation upstream from the house connection, main shut-off device HAE Type 0271
- For installation downstream from the house connection, main shut-off device HAE Type 0272

Installation position

- wherever you wish
- HAE with excess flow valve GS (optional) to be installed horizontally or facing upward

INAPPROPRIATE USE

All uses that are not appropriate:

- E.g. operating with different media, pressures
- Use of gases in the liquid phase
- Installation against the flow direction
- Operation without thermal cut-out device "T" (TAE) downstream from the house connection
- Twist grip in wrong position
- Changes to the product or parts of the product

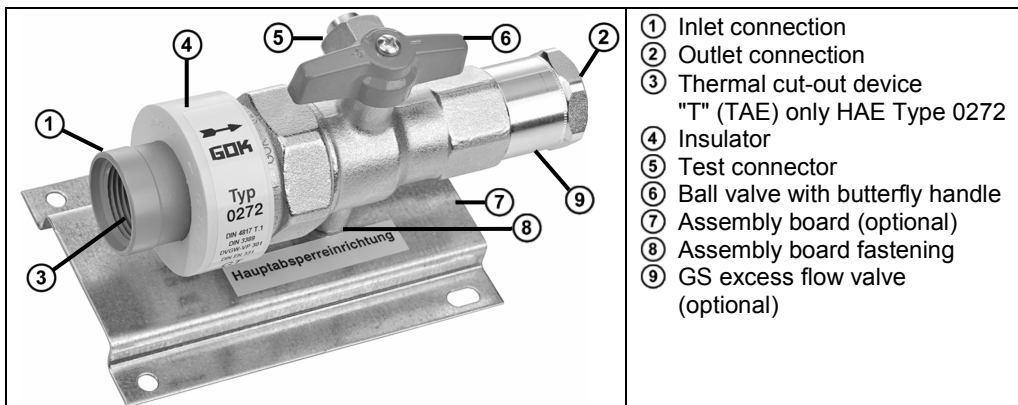
USER QUALIFICATION

This product may be installed only by qualified experts. These are personnel who are familiar with setting up, installing, starting up, operating and maintaining this product.

"Equipment and systems requiring supervision may be operated only by persons aged at least 18, who are physically capable and who have the necessary specialist knowledge or who have been instructed by a competent person. Instruction at regular intervals, but at least once per year, is recommended."

Activity	Qualification
storing, transporting, unpacking, OPERATION	trained personnel
ASSEMBLY, MAINTENANCE START-UP, SHUT-DOWN, REPLACEMENT, RESTART, RESTORATION, DISPOSAL,	qualified personnel, customer service

DESIGN



FUNCTION DESCRIPTION

The main shut-off device HAE, for installation in LPG systems upstream or downstream from the house connection is a combination of:

- a ball valve in straight-way form according to EN 331
- an insulator according to DIN 3389
- a thermally triggered shut-off device "T" (TAE) with HAE Type 0272 according to DVGW-VP 301 (DIN 3586)
- an excess flow valve GS (optional) to protect the pipeline
- an assembly board (optional)
- a test connector (optional)

The HAE is used mainly for gas installation in terms of the German Technical Rules for LPG (TRF).

ADVANTAGES AND EQUIPMENT**Shut-off fitting**

- ball valve acc. to EN 331
- no reduction, only completely "Open" or "Closed"
- for fast opening and closing

Insulator

The insulator is a non-conductive pipe connection that is used to interrupt the longitudinal electric conductivity of a pipeline.

GS excess flow valve option

The GS excess flow valve blocks the flow of gas if the volumetric flow rate exceeds a specified value.

Only a small volume of gas can escape through a small overflow opening.

The GS excess flow valve remains closed until the gas pressure is normal again.

The GS excess flow valve is open when the system is in operation.

If the nominal flow is exceeded by the closing factor, the gas flow is cut off.

This can happen, for example, if opening a screw connection or removing a plug causes the pressure to drop.

NOTICE Please refer to the German Technical Rules for LPG (TRF) for information about dimensioning excess flow valves.

Thermal cut-out device "T" (TAE) option

At temperatures above +100°C the thermal cut-out device "T" (TAE) responds and automatically blocks the gas flow. If the "T" (TAE) has been triggered, the product must be replaced. The product is marked with "T".

Test connector option

A leak tester can be connected to the test connector for pressure and leak tests in the LPG system.


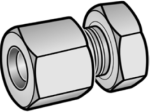

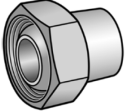
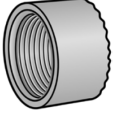

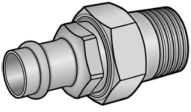
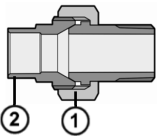
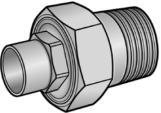
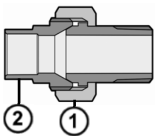
First, loosen the blind plug with coupling nut Type BSL on the test connector. After completing the check, tighten the blind plug with coupling nut Type BSL again and check for leaks once more. See LEAK CHECK


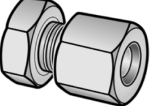

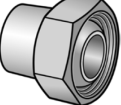
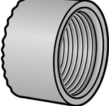
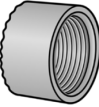

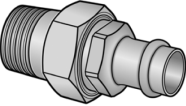
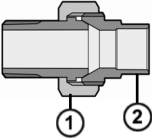
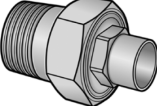
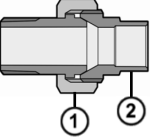
Assembly board option

If required, the HAE can be supplied pre-assembled on an assembly board.

The assembly board can be fixed on an even surface with four screws and anchors (not included with the delivery), see **NOTICE** about tools and **NOTICE** about the installation position, see ASSEMBLY.

CONNECTIONS

Inlet, optional		Trading name and dimensions acc. to standard	Installation notes
		Compression fitting <ul style="list-style-type: none"> • G.22 = Compr. fit. 15, Compr. fit. 18, Compr. fit. 22 	
		Ball-cone connector DN 16 <ul style="list-style-type: none"> • G.26 = Thread G 3/4 • with coupling nut 	Spanner size 32 Hexagonal
		Screw-in connector <ul style="list-style-type: none"> • G.37 = G 1/2 or G 3/4 • For a screw-in connector with O-ring 	
		Compression/separation connector PTV <ul style="list-style-type: none"> • Thread G 3/4 • Nominal size optionally 15 mm, 18 mm, 22 mm, • G.16 	
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Loosen coupling nut ① 2. Remove press connection ② and press in with the copper piping 3. Then screw the coupling nut ① tightly with the press connection ② 	Assembly in accordance with assembly instruction "Profipress G"
		Solder/separation connector LTV <ul style="list-style-type: none"> • G.16 = Thread G 3/4 • Diameter 18 mm 	Spanner sizes G 3/4 = size 30 Hexagonal
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Loosen coupling nut ① 2. Remove solder connection ② and connect with the copper piping 3. Screw the coupling nut ① tightly with the solder connection ② 	Assembly according to DVGW worksheet GW 2

Outlet, optional		Trading name and dimensions acc. to standard	Installation notes
		Compression fitting <ul style="list-style-type: none"> • H.8 = Compr. fit. 15, Compr. fit. 18, Compr. fit. 22 	
		Ball-cone connector DN 16 <ul style="list-style-type: none"> • H.10 = Thread G 3/4 • with coupling nut 	Spanner size 32 Hexagonal
		Female thread, cylindrical <ul style="list-style-type: none"> • H.7 = Optionally Rp 1/2, Rp 3/4 or Rp 1 	For a screw-in connector with O-ring
		Screw-in connector <ul style="list-style-type: none"> • H.22 = G 1/2, G 3/4 or G1 For a screw-in connector with O-ring. 	
		Compression/separation connector PTV <ul style="list-style-type: none"> • Thread G 3/4 • Nominal size optionally 15 mm, 18 mm, 22 mm, • H.10 	O-Ring muss in Kerbe liegen. O-Ring nicht beschädigen.
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Loosen coupling nut ① 2. Remove press connection ② and press in with the copper piping 3. Then screw the coupling nut ① tightly with the press connection ② 	Assembly in accordance with assembly instruction "Profipress G"
		Solder/separation connector LTV <ul style="list-style-type: none"> • H.10 = Thread G 3/4 • Diameter 18 mm 	Spanner sizes G 3/4 = size 30 Hexagonal
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Loosen coupling nut ① 2. Remove solder connection ② and connect with the copper piping 3. Screw the coupling nut ① tightly with the solder connection ② 	Assembly according to DVGW worksheet GW 2

NOTICE The G 3/4 coupling nut version can be used only in combination with the GOK separation connector (e.g. solder/separation connector Type LTV or compression/separation connector Type PTV).

NOTICE Alternatively, other connections can be obtained from the manufacturer on request.

ASSEMBLY

Before assembly, check that the product is complete and has not suffered any damage during transport.

ASSEMBLY must be carried out by a specialised company.

See USER QUALIFICATION!

The specialised company and the operator must observe, comply with and understand all of the following instructions in this assembly and operating manual. For the system to function as intended, it must be installed professionally in compliance with the technical rules applicable to the planning, construction and operation of the entire system.

⚠ CAUTION



Risk of injuries due to blown-out metal chips!

Metal chips may cause eye injuries.

Wear safety goggles!

NOTICE Malfunctions caused by residues! Proper functioning is not guaranteed.

- ✓ Visually check that there are no metal chips or other residues in the connections!
- ✓ It is important that metal chips or other residues are blown out!

NOTICE Install with suitable tools, if required.

Regarding screw connections, use a second spanner to brace against the connection nozzle. **Do not use unsuitable tools, such as pliers.**

NOTICE Product damaged through incorrect installation direction

Proper functioning is not guaranteed.

- ✓ Observe the installation direction (marked on the product with an arrow ).

Screw connections

⚠ WARNING If connections leak, there is a danger of explosion, fire or suffocation!

Gas may escape if the product is turned.

- ✓ Do not turn the product after it has been installed and the connections have been tightened.
- ✓ Tighten connections only when they are not pressurised.

LEAK TESTING

⚠ CAUTION



Risk of burning or fire.

Serious burns to the skin or damage to property.

- ✓ Do not use an open flame to check for leaks.

Leak testing before start-up, check the product connections for leaks.

1. Close all shut-off fittings on the gas appliance.
2. Slowly open the gas vapour or the gas cylinder valve(s).
3. Spray all connections with a foam producing substance according to EN 14291 (e.g. leak spray, item no. 02 601 00).
4. Bubbles will form in the foam producing substance if there are any leaks.



NOTICE If more bubbles form, re-tighten the connections (see ASSEMBLY). If you cannot stop the leaks, you must not use the product.



Observe the applicable national installation regulations for LPG systems.

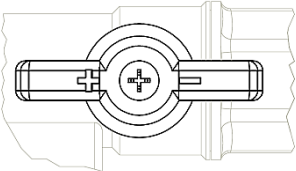
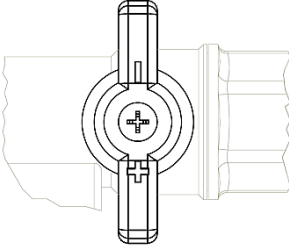
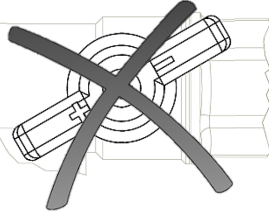
START-UP

After the product has been ASSEMBLED and LEAK TESTING has been carried out successfully, it is immediately ready for operation.
Start up by slowly opening the twist grip to the "Open position".


NOTICE

Observe the assembly and operating instructions of the connected device.

OPERATION

		
<p>Twist grip in flow direction: → OPEN: Flow to device free</p>	<p>Twist grip not in flow direction: → CLOSED: No flow to device</p>	<p>Twist grip in wrong position: → Always turn a full 90° to the stop → Do not choose an intermediate position.</p>

TROUBLESHOOTING

Fault cause	Action
<p> Gas smell Leaking LPG is extremely flammable. Can cause explosions.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Close the gas supply. → Do not use any electric switches. → Do not use a phone in the building. → Ventilate rooms well. → Shut down the LPG system. → Contact a specialised company.
<p>No gas flow.</p>	<p>Gas feed is closed.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Open the valves or shut-off fittings. <p>The thermal cut-out device has responded.</p> <ul style="list-style-type: none"> → Replace the thermal cut-out device.

REPLACEMENT

If there is any sign of wear or if the product or parts thereof are damaged, it must be replaced. When the product has been replaced, observe the steps ASSEMBLY, LEAK TESTING and START-UP.

If the thermal cut-out device "T" (TAE) has been triggered, the product must be replaced.

NOTICE When the product has been replaced, observe the steps ASSEMBLY, LEAK CHECK and START-UP

To ensure that the installation works faultlessly under normal operating conditions, it is recommended that you replace the device within 10 years of the date of manufacture.



In commercial applications, according to DGUV regulation 79, parts of consumer units that are subject to wear and ageing* must be replaced after 8 years. This does not apply if the proper condition has been confirmed by an expert.

* System parts that are subject to wear or ageing are, for example, membranes, automatic and manual changeover valves, pressure regulators, hoses assemblies.

MAINTENANCE

Upon proper ASSEMBLY and OPERATION, the product is maintenance-free.

SHUT-DOWN

Close the gas supply and then the shut-off fittings of the connected loads. When the LPG system is not in use, all valves must remain closed.

NOTICE

Close all free connections in the feed lines of the LPG system tightly with a suitable cap to prevent gas from flowing out.

DISPOSAL



To protect the environment, our products may not be disposed of along with household waste.

The product must be disposed of via a local collection station or a recycling station.

TECHNICAL DATA

Maximum permissible pressure PS type 0271	5 to 20 bar
Maximum admissible pressure PS type 0272	PS 5 bar
Pressure loss	≤ 0.5 mbar
Overflow volume of GS	2 L/h to 30 L/h air
Ambient temperature	-20 °C to +60 °C
Thermal shut-out device "T" (TAE)	Response temperature: +100°C
	Higher thermal resistance (HTB)*: +650°C



*Higher thermal resistance (HTB): In case of fire with external thermal exposure up to 650°C for a period of 30 minutes, no dangerous gas-air mixtures may form.

WARRANTY

We guarantee that the product will function as intended and will not leak during the legally specified period. The scope of our warranty is based on Section 8 of our terms and conditions of delivery and payment.



TECHNICAL CHANGES

All the information contained in this assembly and operating manual is the result of product testing and corresponds to the level of knowledge at the time of testing and the relevant legislation and standards at the time of issue. We reserve the right to make technical changes without prior notice. Errors and omissions excepted. All figures are for illustration purposes only and may differ from actual designs.

SERVICE

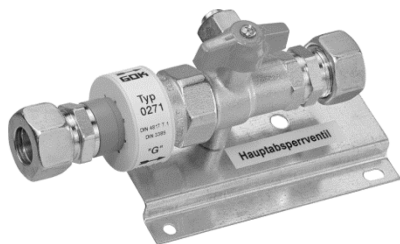
At the web address www.gok-blog.de you can find answers to frequently asked questions relating to the topics of LPG systems, liquefied gas for leisure time use, oil firing installations and tank management.

CERTIFICATE NO.

Our management system is certified according to ISO 9001, ISO 14001 and ISO 50001, see:
www.gok-online.de/de/zertifikate/qualitaets-und-umweltmanagementsystem.

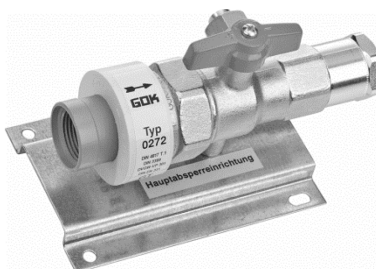


**Le dispositif d'arrêt principal de types 0271 et 0272
à monter dans les installations à gaz liquéfié**



Type 0271

avant l'introduction dans l'habitation



Type 0272

après l'introduction dans l'habitation

TABLE DES MATIÈRES

À PROPOS DE CETTE NOTICE.....	1
CONSIGNES DE SÉCURITÉ.....	2
CONSIGNES DE SÉCURITÉ RELATIVES AU PRODUIT.....	2
INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LE PRODUIT.....	2
UTILISATION CONFORME.....	3
UTILISATION NON CONFORME À LA DESTINATION DU PRODUIT.....	3
QUALIFICATION DES UTILISATEURS.....	3
STRUCTURE.....	4
DESCRIPTION DU FONCTIONNEMENT.....	4
AVANTAGES ET ÉQUIPEMENT.....	4
RACCORDS.....	5
MONTAGE.....	7
CONTRÔLE D'ÉTANCHÉITÉ.....	8
MISE EN SERVICE.....	8
COMMANDE.....	8
DÉPANNAGE.....	9
REMPLACEMENT.....	9
ENTRETIEN.....	9
MISE HORS SERVICE.....	9
ÉLIMINATION.....	9
DONNÉES TECHNIQUES.....	10
GARANTIE.....	10
MODIFICATIONS TECHNIQUES.....	10
SERVICE.....	10
CERTIFICATS.....	10

À PROPOS DE CETTE NOTICE



- La présente notice fait partie intégrante du produit.
- Cette notice doit être observée et remise à l'exploitant en vue d'une exploitation conforme et pour respecter les conditions de garantie.
- À conserver pendant toute la durée d'utilisation.
- Outre cette notice, les prescriptions, lois et directives d'installation nationales doivent être respectées.

CONSIGNES DE SÉCURITÉ

Nous attachons une importance cruciale à votre sécurité et à celle d'autrui. Aussi avons nous mis à votre disposition, dans cette notice de montage et service, un grand nombre de consignes de sécurité des plus utiles.

✓ Veuillez lire et observer toutes les consignes de sécurité ainsi que les avis.



Voici le symbole de mise en garde. Il vous avertit des dangers éventuels susceptibles d'entraîner des blessures ou la mort – la vôtre ou celle d'autrui. Toutes les consignes de sécurité sont précédées de ce symbole de mise en garde, lui-même accompagné des mots « DANGER », « AVERTISSEMENT » ou « ATTENTION ». Voici la signification de ces termes :

▲ DANGER

signale un **danger pour une personne** comportant un **niveau de risque élevé**.

→ Peut entraîner **la mort ou une blessure grave**.

▲ AVERTISSEMENT

signale un **danger pour une personne** comportant un **niveau de risque moyen**.

→ Peut entraîner **la mort ou une blessure grave**.

▲ ATTENTION

signale un **danger pour une personne** comportant un **niveau de risque faible**.

→ Peut entraîner **une blessure légère à moyenne**.

AVIS

signale un **dommage matériel**.

→ A une **influence** sur l'exploitation en cours.



signale une information



signale une incitation à agir

CONSIGNES DE SÉCURITÉ RELATIVES AU PRODUIT



▲ DANGER

Le gaz de pétrole liquéfié (catégorie 1) qui s'écoule :

- est hautement inflammable
- peut provoquer des explosions
- risque de brûlures graves au contact direct avec la peau
- ✓ Contrôler régulièrement l'étanchéité des raccords !
- ✓ Mise hors service immédiate de l'installation de GPL en cas d'odeur de gaz et de fuite !
- ✓ Maintenir à l'écart des sources d'inflammation et des équipements électriques. !
- ✓ Respecter la législation et les règlements correspondants.

INFORMATIONS GÉNÉRALES SUR LE PRODUIT

Le dispositif d'arrêt principal se trouve à la fin du raccordement domestique. Il permet de couper l'alimentation de gaz pour un ou plusieurs bâtiments.

Le dispositif d'arrêt principal de type 0271 est prévu pour être monté dans des installations à gaz liquéfié **avant** l'introduction dans l'habitation afin de sécuriser la conduite ; le dispositif d'arrêt principal de type 0272 est prévu pour être monté dans des installations de gaz liquéfié **après** l'introduction dans l'habitation afin de sécuriser la conduite.

UTILISATION CONFORME

Fluide de service

- Gaz de pétrole liquéfié (phase gazeuse)
- Gaz naturel

Autres milieux disponibles sur demande !



Vous trouverez une liste des fluides d'exploitation utilisés avec indication de la désignation, de la norme et du pays d'utilisation sur Internet à l'adresse www.gok-online.de/de/downloads/technische-dokumentation.



Lieu d'exploitation

- Utilisation en intérieur (type 0272) et en extérieur (type 0271)

Lieu d'installation

- Montage avant l'introduction dans l'habitation : dispositif d'arrêt principal de type 0271
- Montage après l'introduction dans l'habitation : dispositif d'arrêt principal de type 0272

Position de montage

- Au choix
- Dispositif d'arrêt principal avec contrôleur de flux de gaz (en option) : montage à l'horizontale ou vers le haut

UTILISATION NON CONFORME À LA DESTINATION DU PRODUIT

Toute utilisation dépassant le cadre de l'utilisation conforme à la destination du produit :

- P. ex. fonctionnement avec d'autres fluides, pressions
- Utilisation de gaz à l'état liquide
- Montage sans le sens contraire du débit
- Fonctionnement sans dispositif d'arrêt thermique « T » après l'introduction dans l'habitation
- Poignée tournante dans la mauvaise position
- Modifications effectuées sur le produit ou sur une partie du produit

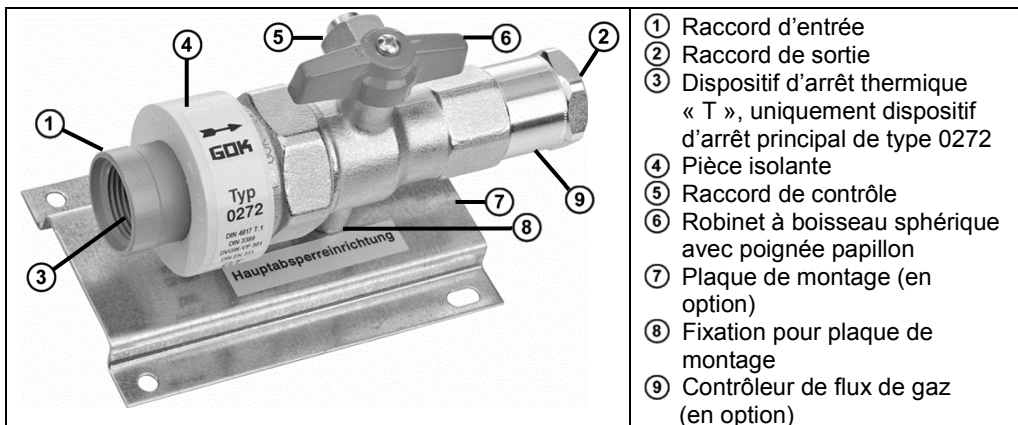
QUALIFICATION DES UTILISATEURS

Ce produit ne doit être installé que par un personnel spécialisé qualifié, c'est-à-dire par une personne familiarisée avec l'installation, le montage, la mise en service, le fonctionnement et la maintenance de ce produit.

« Les moyens de travail et les installations nécessitant une surveillance ne doivent être utilisés de manière autonome que par des personnes ayant 18 ans révolus, en bonne santé physique et possédant les connaissances spécialisées requises ou ayant été instruites par une personne habilitée. Il est recommandé de former ces personnes à intervalles réguliers, au moins une fois par an. »

Action	Qualification
Magasinage, transport, déballage, COMMANDE	Personnel instruit
MONTAGE, ENTRETIEN MISE EN SERVICE, MISE HORS SERVICE, REMPLACEMENT, REMISE EN SERVICE, RÉPARATION, ÉLIMINATION,	Personnel qualifié, service clients

STRUCTURE



- ① Raccord d'entrée
- ② Raccord de sortie
- ③ Dispositif d'arrêt thermique « T », uniquement dispositif d'arrêt principal de type 0272
- ④ Pièce isolante
- ⑤ Raccord de contrôle
- ⑥ Robinet à boisseau sphérique avec poignée papillon
- ⑦ Plaque de montage (en option)
- ⑧ Fixation pour plaque de montage
- ⑨ Contrôleur de flux de gaz (en option)

DESCRIPTION DU FONCTIONNEMENT

Le dispositif d'arrêt principal est conçu pour être monté dans les installations à gaz liquéfié, avant ou après l'introduction dans l'habitation. Il se compose de plusieurs éléments combinés :

- un robinet à boisseau sphérique de type droit selon EN 331
- une pièce isolante selon DIN 3389
- un dispositif d'arrêt à déclenchement thermique pour dispositif d'arrêt principal de type 0272 selon DVGW-VP 301 (DIN 3586)
- un contrôleur de flux de gaz (en option) destiné à sécuriser la conduite
- une plaque de montage (en option)
- un raccord de contrôle (en option)

Le dispositif d'arrêt principal est essentiellement utilisé dans une installation à gaz au sens des Règles techniques relatives au gaz liquéfié (Technische Regeln Flüssiggas, TRF).

AVANTAGES ET ÉQUIPEMENT

Robinetterie d'arrêt

- Robinet à boisseau sphérique selon EN 331
- Pas d'étranglement, uniquement position entièrement « ouverte » ou « fermée »
- Pour une ouverture et une fermeture rapide

Pièce isolante

La pièce isolante est un raccord tubulaire non conducteur d'électricité permettant d'interrompre la conductibilité électrique longitudinale d'une conduite.

Option contrôleur de flux de gaz

Le contrôleur de flux de gaz entraîne l'arrêt du flux de gaz si le débit volumétrique dépasse une valeur définie. Seule une petite quantité de gaz peut circuler par une petite ouverture d'excès de flux. Une fois la pression de gaz réglée, le contrôleur de flux de gaz s'ouvre. Le contrôleur de flux de gaz reste ouvert pendant toute la durée de fonctionnement de l'installation.

Si le débit nominal est dépassé du facteur de fermeture, l'alimentation de gaz est coupée. C'est le cas, p. ex., lors d'une chute de pression causée par l'ouverture d'un raccord vissé ou du retrait d'un bouchon.

AVIS

Veillez observer les consignes de dimensionnement des contrôleurs de flux de gaz figurant dans les Règles techniques relatives au gaz liquéfié (Technische Regeln Flüssiggas, TRF).

Option dispositif d'arrêt thermique « T »

Le dispositif d'arrêt thermique « T », ci-après dénommé « T », se déclenche à des températures supérieures à +100 °C et coupe automatiquement l'alimentation de gaz.

Une fois le dispositif « T » déclenché, le produit doit être remplacé. Le produit est caractérisé par la mention « T ».

Option raccord de contrôle


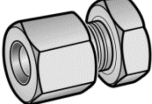

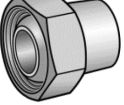
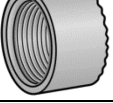

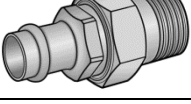
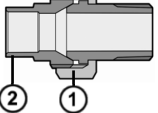
Dans le cadre du contrôle de la pression et de l'étanchéité de l'installation de GPL, il est possible de raccorder un contrôleur d'étanchéité sur le raccord de contrôle.


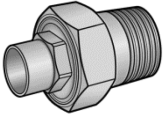
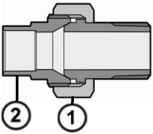

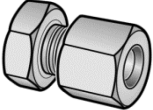

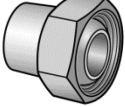
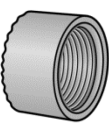


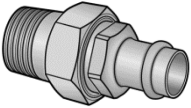
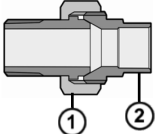
Desserrer tout d'abord le bouchon obturateur et l'écrou-raccord de type BSL sur le raccord de contrôle. Une fois le contrôle effectué, resserrer fermement le bouchon obturateur et l'écrou-raccord de type BSL et procéder à nouveau contrôle d'étanchéité. Voir CONTRÔLE D'ÉTANCHÉITÉ !


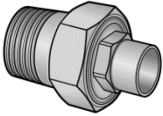
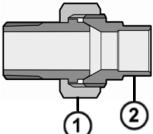
Option plaque de montage

Le dispositif d'arrêt principal peut être livré sur demande prémonté sur une plaque de montage. La plaque de montage peut être fixée sur une surface plane avec quatre vis et chevilles (non fournies), en utilisant les **AVIS** outils et en respectant la **AVIS** position de montage spécifiés au point MONTAGE.

RACCORDS

Entrée au choix		Nom commercial et dimensions selon la norme	Consigne de montage
		Raccord vissé à bague coupante olive • G.22 = olive 15, olive 18, olive 22	
		Raccord à douille à bille DN 16 • G.26 = filetage G 3/4 • Avec écrou-raccord écrou	Largeur d'ouverture SW 32 Six pans
		Raccord de compression mâle à visser • G.37 = G 1/2 ou G 3/4 • Pour loger un raccord de compression mâle à visser avec joint torique	
		Raccord de séparation à compression PTV • Filetage G 3/4 • Dimension nominale au choix 15, 18, 22 mm, • G.16	
		1. Desserrer l'écrou-raccord ① 2. Enlever le raccord à compression ② et le raccorder à la conduite en cuivre 3. Ensuite, visser fermement l'écrou-raccord ① et le raccord à compression ②	Montage conforme aux instructions de montage « Profipress G 7 »

Entrée au choix		Nom commercial et dimensions selon la norme	Consigne de montage
		Raccord de séparation à souder LTV <ul style="list-style-type: none"> • G.16 = filetage G 3/4 • Diamètre 18 mm 	Largeurs d'ouverture G 3/4 = SW 30 Six pans
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Desserrer l'écrou-raccord ① 2. Enlever le raccord à souder ② et le raccorder à la conduite en cuivre 3. Visser fermement l'écrou-raccord ① au raccord à souder ② 	Montage conforme à la fiche de travail DVGW GW 2
Sortie au choix		Nom commercial et dimensions selon la norme	Consigne de montage
		Raccord vissé à bague coupante olive <ul style="list-style-type: none"> • H.8 = olive 15, olive 18, olive 22 	
		Raccord à douille à bille DN 16 <ul style="list-style-type: none"> • H.10 = filetage G 3/4 • Avec écrou-raccord écrou 	Largeur d'ouverture SW 32 Six pans
		Filetage femelle cylindrique <ul style="list-style-type: none"> • H.7 = au choix Rp 1/2, Rp 3/4 ou Rp 1 	Pour loger un raccord de compression mâle à visser avec joint torique.
		Raccord de compression mâle à visser <ul style="list-style-type: none"> • H.22 = G 1/2, G 3/4 ou G1 Pour loger un raccord de compression mâle à visser avec joint torique.	
		Raccord de séparation à compression PTV <ul style="list-style-type: none"> • Filetage G 3/4 • Dimension nominale au choix 15 mm, 18 mm, 22 mm, • G.16 	Le joint torique doit se trouver dans l'échancrure. Ne pas endommager le joint torique.
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Desserrer l'écrou-raccord ① 2. Enlever le raccord à compression ② et le raccorder à la conduite en cuivre 3. Ensuite, visser fermement l'écrou-raccord ① et le raccord à compression ② 	Montage conforme aux instructions de montage « Profipress G 7 »

Sortie au choix		Nom commercial et dimensions selon la norme	Consigne de montage
		Raccord de séparation à souder LTV <ul style="list-style-type: none"> • H.10 = filetage G 3/4 • Diamètre 18 mm 	Largeurs d'ouverture G 3/4 = SW 30 Six pans
		<ol style="list-style-type: none"> 1. Desserrer l'écrou-raccord ① 2. Enlever le raccord à souder ② et le raccorder à la conduite en cuivre 3. Visser fermement l'écrou-raccord ① au raccord à souder ② 	Montage conforme à la fiche de travail DVGW GW 2

AVIS

Le modèle avec G 3/4 écrou peut être utilisé uniquement combiné avec le raccord de séparation GOK (p. ex. le raccord de séparation à souder de type LTV ou le raccord de séparation à compression de type PTV).

AVIS

D'autres raccords sont également disponibles sur demande auprès du fabricant.

MONTAGE

Avant le montage, vérifier si le produit fourni a été livré dans son intégralité et s'il présente d'éventuelles avaries de transport.

Le MONTAGE doit être exécuté par une entreprise spécialisée.

Cf. QUALIFICATION DES UTILISATEURS

L'entreprise spécialisée et l'exploitant sont tenus d'observer, de respecter et de comprendre l'ensemble des consignes figurant dans la présente notice de montage et de service. La condition préalable à un fonctionnement impeccable de l'installation est une installation correcte dans le respect des règles techniques applicables à la conception, à la construction et à l'exploitation de l'installation complète.

⚠ ATTENTION



Risque de blessures par copeaux de métal étant sortis par soufflage !

Les copeaux de métal risquent de causer des blessures des yeux.

✓ Porter des lunettes de protection !

AVIS

Dysfonctionnements dus à la présence de résidus ! Le fonctionnement correct n'est plus garanti.

✓ Procéder à un examen visuel pour détecter d'éventuels copeaux de métal ou autres résidus dans les raccords !

✓ Retirer impérativement les copeaux de métal ou autres résidus en effectuant un soufflage !

AVIS

Si nécessaire, le montage doit être réalisé avec un outil approprié.

En présence de raccords vissés, toujours utiliser une deuxième clé pour contrecarrer sur le manchon de raccordement.

Ne pas utiliser d'outils non appropriés tels que des pinces !

AVIS

Monter le produit dans le mauvais sens risque de l'endommager !

Le fonctionnement correct n'est plus garanti.

✓ Respecter le sens de montage (indiqué par une flèche ➡ sur le boîtier) !

Raccords vissés

⚠ AVERTISSEMENT Danger d'explosion, d'incendie et d'asphyxie en cas de raccords non étanches !

La torsion du produit peut entraîner une fuite de gaz.

- ✓ Ne plus tordre le produit après le montage et le serrage des raccords !
- ✓ Le serrage des raccords vissés n'est autorisé qu'à l'état complètement hors pression.

CONTRÔLE D'ÉTANCHÉITÉ



⚠ ATTENTION

Risque de brûlures ou d'incendie !

Brûlures cutanées graves ou dommages matériels.

- ✓ Ne pas utiliser de flamme vive pour réaliser le contrôle !

Contrôler l'étanchéité des raccords du produit avant la mise en service !

1. Fermer tous les robinets d'arrêt des consommateurs branchés.
2. Ouvrir lentement la vanne de soutirage de gaz ou le(s) robinet(s) des bouteilles de gaz.
3. Vaporiser tous les raccords avec des produits moussants selon EN 14291 (p. ex. spray détecteur de fuite, code réf. commande 02 601 00).
4. Contrôler l'étanchéité en examinant la formation de bulles dans le produit moussant.



AVIS

Si des bulles supplémentaires se forment, resserrer les raccords (voir MONTAGE).

S'il n'est pas possible d'éliminer les fuites, l'appareil ne doit pas être mis en service.

§ Veuillez observer les prescriptions d'installation nationales en vigueur pour les installations de GPL.

MISE EN SERVICE

Après le MONTAGE et un CONTRÔLE D'ÉTANCHÉITÉ satisfaisant, le produit est immédiatement prêt à la mise en service.

Mise en service réalisée en mettant lentement la poignée tournante en « position ouverte ».


AVIS

Tenir compte de la notice de montage et d'utilisation du consommateur raccordé.

COMMANDE

<p>Poignée tournante dans le sens du débit : → POSITION OUVERTE : Libre débit vers le consommateur</p>	<p>Poignée tournante dans le sens inverse du débit : → POSITION FERMÉE : Pas de débit vers le consommateur</p>	<p>Poignée en mauvaise position ! : → Toujours tourner la poignée de 90° jusqu'à la butée → Ne pas choisir de position intermédiaire !</p>

DÉPANNAGE

Cause de la panne	Remède
 Odeur de gaz Le gaz de pétrole liquéfié qui s'écoule est hautement inflammable ! Peut provoquer des explosions.	→ Fermer l'alimentation de gaz ! → N'actionner aucun interrupteur électrique ! → Ne pas téléphoner à l'intérieur du bâtiment ! → Bien aérer les locaux ! → Mettre l'installation de GPL hors service ! → Charger une entreprise spécialisée !
Pas de débit de gaz	L'alimentation de gaz est fermée : → ouvrir le robinets de gaz ou les robinets d'arrêt. Le « T » (TAE) a réagi : → remplacer le « T » (TAE).

REPLACEMENT

Dès les premiers signes d'usure et de détérioration du produit ou d'une pièce du produit, celui-ci devra être remplacé.

Une fois le produit remplacé, suivre les étapes indiquées aux points MONTAGE, CONTRÔLE D'ÉTANCHÉITÉ et MISE EN SERVICE !

Si le dispositif d'arrêt thermique s'est enclenché, le produit devra être remplacé.

AVIS

Une fois le produit remplacé, suivre les étapes indiquées aux points MONTAGE, CONTRÔLE D'ÉTANCHÉITÉ et MISE EN SERVICE ! Afin de garantir un parfait fonctionnement de l'installation dans des conditions de fonctionnement normales, nous recommandons de changer l'équipement au plus tard 10 ans après sa date de fabrication.



Dans le cas d'un usage industriel et commercial, les pièces des installations d'occasion sujettes à l'usure et au vieillissement* doivent être changées tous les 8 ans. Cela ne s'applique pas si l'état conforme de l'installation a été attesté par un expert.

* Les pièces de l'installation sujettes à l'usure ou au vieillissement sont par exemple les membranes, les vannes d'inversion automatiques ou manuelles, les détendeurs de pression, les tuyaux flexibles.

ENTRETIEN

Le produit ne nécessite aucun entretien en cas de MONTAGE et de COMMANDE corrects.

MISE HORS SERVICE

Fermer l'alimentation de gaz et ensuite les robinets d'arrêt des consommateurs branchés. En cas de non utilisation du système, garder fermés tous les robinets, vannes et soupapes.

AVIS

Tous les raccords libres des conduites d'arrivée de l'installation de GPL doivent être rendus étanches au moyen d'un capuchon approprié afin d'éviter toute fuite de gaz !

ÉLIMINATION


Afin de protéger l'environnement, il est interdit d'éliminer nos produits avec les déchets domestiques.

Le produit doit être remis à des centres de collecte ou des déchetteries avec tri sélectif pour y être éliminé ou recyclé.

DONNÉES TECHNIQUES

Pression PS max. admissible	5 à 20 bar
Pression max. admissible	PS 5 bar
Perte de pression	≤ 0,5 mbar
Excès de débit contrôleur de flux de gaz	2 l/h à 30 l/h d'air
Température ambiante	-20 °C à +60 °C
Dispositif d'arrêt thermique « T » (DAT)	Température de réponse : +100 °C
	Résistance thermique* : +650 °C



* résistance thermique : Sous l'effet de flammes, aucun mélange gaz/air dangereux ne se forme pendant un délai de 30 minutes tant que la sollicitation thermique reste inférieure à 650°C.

GARANTIE

Nous garantissons le fonctionnement conforme et l'étanchéité du produit pour la période légale prescrite. L'étendue de notre garantie est régie par l'article 8 de nos conditions de livraison et de paiement.



MODIFICATIONS TECHNIQUES

Toutes les indications fournies dans cette notice de montage et de service résultent d'essais réalisés sur les produits et correspondent à l'état actuel des connaissances ainsi qu'à l'état de la législation et des normes en vigueur à la date d'édition. Sous réserve de modifications des données techniques, de fautes d'impression et d'erreurs. Toutes les images sont représentées à titre d'illustration et peuvent différer de la réalité.

SERVICE



Vous trouverez les réponses aux questions les plus fréquentes autour des thèmes des installations de GPL, du gaz de pétrole liquéfié pour les activités de loisir, des installations de chauffage au fuel et de la gestion de citerne à l'adresse www.gok-blog.de.

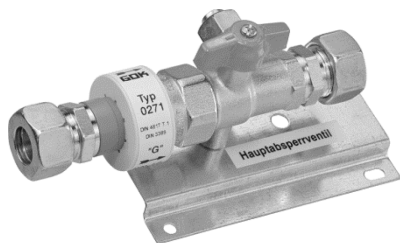
CERTIFICATS

Notre système de gestion est certifié selon ISO 9001, ISO 14001 et ISO 50001, voir : www.gok-online.de/de/zertifikate/qualitaets-und-umweltmanagementsystem.



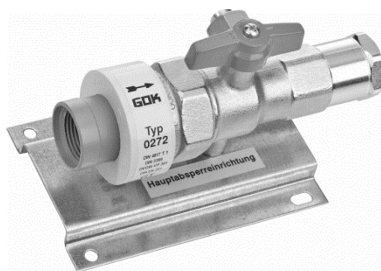
Dispositivo di interruzione principale HAE tipo 0271 ed tipo 0272

destinato all'installazione in impianti GPL



Tipo 0271

a monte del sistema di passaggio per tubi



Tipo 0272

a valle del sistema di passaggio per tubi

SOMMARIO

NOTA SULLE PRESENTI ISTRUZIONI	1
AVVERTENZE SULLA SICUREZZA	2
AVVERTENZE PER LA SICUREZZA LEGATE AL PRODOTTO	2
INFORMAZIONI GENERALI SUL PRODOTTO	2
IMPIEGO CONFORME ALL'USO PREVISTO	3
USO NON CONFORME A QUELLO PREVISTO	3
QUALIFICA DEGLI UTILIZZATORI	3
STRUTTURA	4
DESCRIZIONE DEL FUNZIONAMENTO	4
VANTAGGI E DOTAZIONI	4
COLLEGAMENTO	5
MONTAGGIO	7
CONTROLLO DI TENUTA STAGNA	8
MESSA IN FUNZIONE	8
UTILIZZO	8
RIMOZIONE DEGLI ERRORI	9
SOSTITUZIONE	9
MANUTENZIONE	9
MESSA FUORI SERVIZIO	9
SMALTIMENTO	9
DATI TECNICI	10
GARANZIA	10
MODIFICHE TECNICHE	10
ASSISTENZA	10
CERTIFICAZIONI	10

NOTA SULLE PRESENTI ISTRUZIONI



- Queste istruzioni sono parte integrante del prodotto.
- Per garantire un funzionamento conforme alla destinazione d'uso e per non compromettere la validità della garanzia, è necessario attenersi alle presenti istruzioni e consegnarle al gestore.
- Conservarle per tutto il periodo di utilizzo.
- Oltre alle presenti istruzioni, si devono osservare le disposizioni, le leggi e le direttive di installazione valide nel Paese di utilizzo.

AVVERTENZE SULLA SICUREZZA

Attribuiamo grande importanza alla sicurezza vostra e di chi vi circonda. Per questo, nelle presenti istruzioni di montaggio e di utilizzo abbiamo raccolto tante importanti avvertenze per la sicurezza.

✓ Vi invitiamo a leggere e osservare tutte le avvertenze e le indicazioni fornite.



Questo è il simbolo di avvertenza. Esso richiama la vostra attenzione su potenziali pericoli che possono provocare la morte o lesioni all'utilizzatore e ad altre persone. Tutte le avvertenze per la sicurezza sono precedute dal simbolo di avvertenza, il quale è a sua volta preceduto dal termine "PERICOLO", "AVVERTENZA" o "ATTENZIONE". Detti termini hanno il seguente significato:

⚠ PERICOLO

indica un **pericolo per le persone** con un **grado di rischio elevato**.

→ Può comportare **conseguenze fatali o lesioni gravi**.

⚠ AVVERTENZA

indica un **pericolo per le persone** con un **grado di rischio medio**.

→ Può comportare **conseguenze fatali o lesioni gravi**.

⚠ ATTENZIONE

indica un **pericolo per le persone** con un **grado di rischio esiguo**.

→ Può comportare **una lesione di entità lieve o media**.

NOTA

indica un **danno materiale**.

→ **Influisce** sul funzionamento dell'impianto.



indica un'informazione.

✓ indica una richiesta di intervento.

AVVERTENZE PER LA SICUREZZA LEGATE AL PRODOTTO



⚠ PERICOLO Il Gas liquido (Categoria 1) che fuoriesce:

- è altamente infiammabile
- pericolo di esplosioni
- gravi ustioni in caso di contatto diretto con la cute
- ✓ Controllare regolarmente la tenuta delle connessioni!
- ✓ In caso di odore di gas o mancanza di tenuta, spegnere immediatamente l'apparecchio!
- ✓ Tenere fonti di accensione o apparecchi elettrici lontano dal campo d'azione!
- ✓ Attenersi alle relative leggi ed ordinanze!

INFORMAZIONI GENERALI SUL PRODOTTO

Il dispositivo di interruzione principale HAE si trova alla fine della tubazione di allacciamento dell'edificio e permette di interrompere l'alimentazione di gas per uno o più edifici.

Il dispositivo di interruzione principale HAE tipo 0271 per la messa in sicurezza della tubazione deve essere installato negli impianti GPL **a monte** del sistema di passaggio per tubi, mentre il dispositivo di interruzione principale HAE tipo 0272, anch'esso indispensabile per la messa in sicurezza della tubazione, deve essere installato negli impianti GPL **a valle** di detto sistema.

IMPIEGO CONFORME ALL'USO PREVISTO
Liquidi/mezzi d'esercizio

- Gas liquido (fase gaseosa)
- Gas naturale

Altri liquidi/mezzi di esercizio su richiesta!


L'elenco dei mezzi di esercizio utilizzati con indicazioni circa la denominazione, la norma e il Paese di utilizzo è reperibile in rete all'indirizzo www.gok-online.de/de/downloads/technische-dokumentation.


Luogo d'impiego

- Per ambienti interni (tipo 0272) ed esterni (tipo 0271)

Luogo d'installazione

- Dispositivo di interruzione principale HAE tipo 0271: a monte del sistema di passaggio per tubi.
- Dispositivo di interruzione principale HAE tipo 0272: a valle del sistema di passaggio per tubi.

Posizione di montaggio

- a piacimento
- HAE con dispositivo di controllo del flusso di gas GS (opzionale), posizione di montaggio in orizzontale o verso l'alto

USO NON CONFORME A QUELLO PREVISTO

Ogni uso diverso da quello previsto:

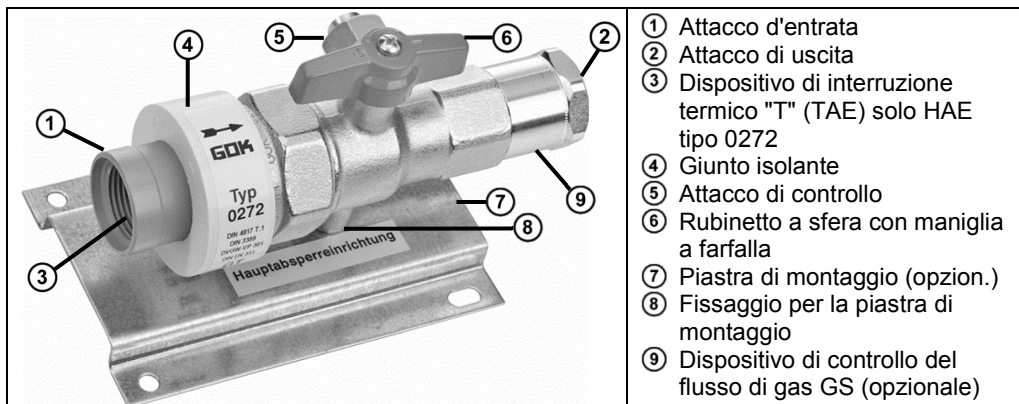
- p.e. utilizzo con altri liquidi/mezzi di esercizio o con altre pressioni;
- utilizzo di gas nella fase liquida;
- installazione in direzione contraria a quella di flusso;
- utilizzo senza dispositivo di interruzione termico "T" (TAE) a valle del sistema di passaggio per tubi;
- manopola girevole in posizione errata;
- modifiche del prodotto o di sue parti.

QUALIFICA DEGLI UTILIZZATORI

Questo prodotto deve essere installato solo da personale qualificato, che abbia dimestichezza con l'installazione, il montaggio, la messa in servizio, il funzionamento e la manutenzione del prodotto.

"Le attrezzature di lavoro e gli impianti che necessitano di controllo e monitoraggio devono essere manovrati da persone che abbiano compiuto il 18° anno di età, siano fisicamente in grado di farlo e possiedano le nozioni tecniche necessarie per farlo o siano state istruite da un esperto. Si raccomandano addestramenti periodici, da eseguirsi almeno 1 volta l'anno.

Attività	Qualifica
Immagazzinamento, trasporto, disimballaggio, UTILIZZO	Personale istruito
MONTAGGIO, MANUTENZIONE MESSA IN FUNZIONE, MESSA FUORI SERVIZIO, SOSTITUZIONE, RIMESSA IN FUNZIONE, RIPARAZIONE, SMALTIMENTO	Personale tecnico, servizio di assistenza clienti

STRUTTURA


- ① Attacco d'entrata
- ② Attacco di uscita
- ③ Dispositivo di interruzione termico "T" (TAE) solo HAE tipo 0272
- ④ Giunto isolante
- ⑤ Attacco di controllo
- ⑥ Rubinetto a sfera con maniglia a farfalla
- ⑦ Piastra di montaggio (opzion.)
- ⑧ Fissaggio per la piastra di montaggio
- ⑨ Dispositivo di controllo del flusso di gas GS (opzionale)

DESCRIZIONE DEL FUNZIONAMENTO

Il dispositivo di interruzione principale HAE, qui di seguito chiamato HAE, destinato all'installazione in impianti GPL a monte o a valle del sistema di passaggio per tubi, è composto da:

- un rubinetto a sfera a passaggio integrale a norma EN 331;
- un giunto isolante a norma DIN 3389;
- un dispositivo di interruzione termico "T" (TAE) per HAE tipo 0272 secondo DVGW-VP 301 (DIN 3586);
- un dispositivo di controllo del flusso di gas GS (opzionale) per la messa in sicurezza della tubazione;
- una piastra di montaggio (opzionale);
- un attacco di controllo (opzionale).

HAE viene utilizzato prevalentemente per l'installazione del gas ai sensi delle "Technische Regeln Flüssiggas TRF" (Regole tecniche per l'installazione di impianti GPL).

VANTAGGI E DOTAZIONI
Valvola di intercettazione

- Rubinetto a sfera a norma EN 331
- Nessuna limitazione del flusso, solo posizione "aperta" o "chiusa"
- Per apertura e chiusura rapida

Giunto isolante

Il giunto isolante è un componente non conduttivo che serve a interrompere la conduttività longitudinale di una tubazione.

Dispositivo opzionale di controllo del flusso di gas GS

Il dispositivo di controllo del flusso di gas GS blocca il flusso di gas quando la portata in volume supera il valore predefinito. Attraverso un'apposita apertura di piccole dimensioni può defluire solo una piccola parte del gas in eccesso. Solo quando è stata raggiunta la pressione del gas, si apre il dispositivo di controllo del flusso di gas GS. Il dispositivo di controllo del flusso di gas GS resta aperto quando l'impianto è in funzione. Se il flusso nominale viene superato in ragione del fattore di chiusura, l'alimentazione di gas si interrompe. È quanto avviene p.e. se subentra un calo di pressione per via dell'apertura di un raccordo a vite o della rimozione di un tappo.

NOTA

Per informazioni sul dimensionamento dei dispositivi di controllo del flusso di gas, si rimanda alle regole tecniche TRF.

Dispositivo di interruzione termico opzionale "T" (TAE)

In caso di temperature superiori a 100 °C, il dispositivo di interruzione termico "T" (TAE), qui di seguito chiamato "T" (TAE), reagisce e interrompe automaticamente il flusso di gas. Una volta attivatosi "T" (TAE), il prodotto non è più utilizzabile e deve essere sostituito. Il dispositivo è inoltre contrassegnato con una "T".

Attacco di controllo opzionale

Per la verifica della pressione e della tenuta stagna dell'impianto GPL, è possibile collegare un dispositivo di controllo all'attacco di controllo.

Staccare innanzitutto il tappo cieco con dado per raccordi tipo BSL dall'attacco di controllo.

Eseguito il controllo, serrare di nuovo tappo e dado e verificarne la tenuta stagna. Vedi CONTROLLO DI TENUTA STAGNA!

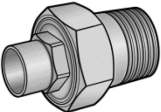
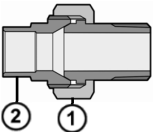
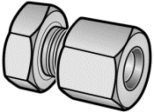

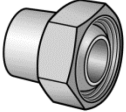
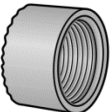
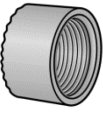

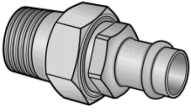
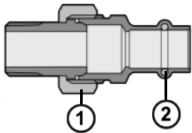
Piastra di montaggio opzionale

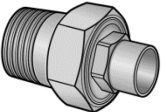
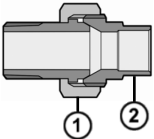
Su richiesta, HAE è preassemblato su una piastra di montaggio alla consegna.

La piastra può essere fissata su una superficie piana con quattro viti e tasselli (non in dotazione). Tenere presente l' **NOTA** relativo agli attrezzi nonché l' **NOTA** relativo alla posizione di montaggio alla sezione MONTAGGIO.

COLLEGAMENTO

Ingresso a scelta	Nome commerciale e dimensioni Norma di riferimento	AVVISO per il montaggio
	Raccordo ad anello tagliente RVS • G.22 = RVS 15, RVS 18, RVS 22	
	Raccordo a nipplo sferico DN 16 • G.26 = filettatura G 3/4 • Con dado per raccordi ÜM	Apertura SW 32 esagonale
	Raccordo maschio a vite • G.37 = G 1/2 oppure G 3/4 • Per accogliere un raccordo maschio a vite con guarnizione circolare	
	Raccordo maschio dritto a pressare PTV • Filettatura G 3/4 • Dimensione nominale a scelta 15 mm, 18 mm, 22 mm, • G.16	
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Staccare il dado per raccordi ① 2. Rimuovere il terminale a pressare ② e unirlo a compressione al tubo in rame 3. Collegare poi saldamente il dado per raccordi ① con il terminale a pressare ② 	Montaggio in conformità alle istruzioni "Profipress G"

Ingresso a scelta	Nome commerciale e dimensioni Norma di riferimento	AVVISO per il montaggio
	Raccordo maschio dritto a saldare LTV • G.16 = filettatura G 3/4 • Diametro 18 mm	Apertura G 3/4 = SW 30 esagonale
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Staccare il dado per raccordi ① 2. Rimuovere il terminale a saldare ② e unirlo al tubo in rame 3. Avvitare saldamente il dado per raccordi ① con il terminale a saldare ② 	Eseguire il montaggio in conformità al foglio di lavoro GW 2 DVGW (Associazione tedesca gas e acqua)
Uscita a scelta	Nome commerciale e dimensioni Norma di riferimento	AVVISO per il montaggio
	Raccordo ad anello tagliente RVS • H.8 = RVS 15, RVS 18, RVS 22	
	Raccordo a nipplo sferico DN 16 • H.10 = filettatura G 3/4 • Con dado per raccordi ÜM	Apertura SW 32 esagonale
	Filettatura interna cilindrica • H.7 = a scelta Rp 1/2, Rp 3/4 oppure Rp 1	Per accogliere un raccordo maschio a vite con guarnizione circolare.
	Raccordo maschio a vite • H.22 = G 1/2, G 3/4 oppure G1 Per accogliere un raccordo maschio a vite con guarnizione circolare.	
	Raccordo maschio dritto a pressare PTV • Filettatura G 3/4 • Dimensione nominale a scelta 15 mm, 18 mm, 22 mm • H.10	La guarnizione circolare deve trovarsi nell'intaglio. Non danneggiare la guarnizione circolare.
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Staccare il dado per raccordi ① 2. Rimuovere il terminale a pressare ② e unirlo a compressione al tubo in rame 3. Collegare poi saldamente il dado per raccordi ① con il terminale a pressare ② 	Montaggio in conformità alle istruzioni "Profipress G"

Uscita a scelta	Nome commerciale e dimensioni Norma di riferimento	AVVISO per il montaggio
	Raccordo maschio dritto a saldare LTV <ul style="list-style-type: none"> • H.10 = filettatura G 3/4 • Diametro 18 mm 	Apertura G 3/4 = SW 30 esagonale
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Staccare il dado per raccordi ① 2. Rimuovere il terminale a saldare ② e unirlo a tubo in rame 3. Avvitare saldamente il dado per raccordi ① con il terminale a saldare ② 	Eseguire il montaggio in conformità al foglio di lavoro GW 2 DVGW (Associazione tedesca gas e acqua)

NOTA

L'esecuzione con dado per raccordi G 3/4 può essere utilizzata solo in combinazione con il raccordo maschio dritto GOK (p.e. raccordo maschio dritto a saldare tipo LTV oppure raccordo maschio dritto a pressare tipo PTV).

NOTA

In alternativa, sono possibili anche altri collegamenti su richiesta del produttore.

MONTAGGIO

Prima del montaggio, verificare che il prodotto non presenti danni dovuti al trasporto e che sia completo. **Il MONTAGGIO deve essere eseguito da un'azienda specializzata!**

Guardi là **QUALIFICA DEGLI UTILIZZATORI!**

Per un funzionamento senza problemi dell'impianto, è necessario eseguire una corretta installazione nel rispetto delle normative tecniche in vigore per la progettazione, la costruzione e l'esercizio dell'intero impianto.

ATTENZIONE



Pericolo di ferimento dovuto alla fuoriuscita di trucioli di metallo!

I trucioli di metallo potrebbero ferire gli occhi.

✓ Indossare occhiali di protezione!

NOTA

Anomalie di funzionamento dovute alla presenza di residui! Il corretto funzionamento non è garantito.

✓ Eseguire un controllo visivo per rilevare eventuali trucioli di metallo o altri residui nei raccordi!

✓ Rimuoverli subito tramite aspirazione!

NOTA


Eseguire il montaggio esclusivamente con un attrezzo idoneo. In caso di raccordi a vite, applicare sempre una controforza sul raccordo di collegamento con una seconda chiave.

Non è consentito utilizzare attrezzi inadatti, come p. e. tenaglie!

NOTA

Danneggiamento del prodotto a causa di una direzione di montaggio errata!

Il corretto funzionamento non è garantito.

✓ Rispettare la direzione di montaggio (questa è contrassegnata in modo chiaro sull'alloggiamento per mezzo di una freccia )!

Raccordi a vite

⚠AVVERTENZA Pericolo di esplosione, incendio e soffocamento per via di raccordi non a tenuta stagna!

In caso di torsione del prodotto, possono verificarsi delle fughe di gas.

- ✓ Non sottoporre il prodotto a torsione dopo averlo montato e serrato di nuovo!
- ✓ Un nuovo serraggio dei raccordi è consentito soltanto in totale assenza di pressione!

CONTROLLO DI TENUTA STAGNA



⚠ATTENZIONE Pericolo di ustione o incendio!

Ustioni o danni materiali di grave entità.

- ✓ Per il controllo, non utilizzare fiamme libere!

Controllo di tenuta stagna prima della messa in servizio

Prima della messa in servizio, verificare la tenuta stagna dei raccordi del prodotto!

1. Chiudere tutte le valvole di intercettazione dell'apparecchio a gas.
2. Aprire lentamente la valvola di prelievo del gas o le valvole della bombola del gas.
3. Applicare a spruzzo prodotti schiumogeni secondo EN 14291 (p.e. spray rilevatore di fughe di gas, n. d'ordine. 02 601 00) su tutti i raccordi.
4. Verificare la tenuta stagna facendo attenzione all'eventuale formazione di bolle nel prodotto schiumogeno.



NOTA

Se si formano altre bolle, serrare di nuovo i raccordi (vedi sezione MONTAGGIO). Se le annermiticità persistono, mettere fuori servizio e sostituire l'apparecchio a gas.

§ Attenersi alle normative nazionali di installazione in vigore per gli impianti di gas liquido.

MESSA IN FUNZIONE

Dopo l'installazione e l'esecuzione del CONTROLLO DI TENUTA, il prodotto è subito pronto per funzionare. Per la messa in servizio, ruotare lentamente la manopola in posizione aperta.


NOTA

Osservare le istruzioni di montaggio e di utilizzo dell'apparecchio di consumo collegato!

UTILIZZO

<p>Manopola girevole in direzione del flusso: → APERTA(E): flusso attivo in direzione dell'apparecchio di consumo</p>	<p>Manopola girevole non in direzione del flusso: → CHIUSA(E): nessun flusso in direzione dell'apparecchio di consumo</p>	<p>Manopola girevole in posizione errata: → Ruotare sempre di 90° fino alla battuta → Non fermarsi in una posizione intermedia.</p>

RIMOZIONE DEGLI ERRORI

Ricerca degli errori	Provvedimento
 Odore di gas Le fuoriuscite di gas liquido sono estremamente infiammabili! Pericolo di esplosioni.	→ Interrompere l'alimentazione di gas. → Non attivare interruttori elettrici! → Non effettuare telefonate nell'edificio. → Arieggiare bene gli ambienti! → Mettere fuori servizio l'impianto di gas liquido. → Contattare un'azienda specializzata!
Nessun flusso di gas	L'alimentazione del gas è chiusa. → aprire la valvole del gas o le valvole di intercettazione. "T" (TAE) reagisce: → sostituire il "T" (TAE).

SOSTITUZIONE

Sostituire il prodotto non appena si **AVVISO** segni di usura o danni sul prodotto o su sue parti.

Dopo lo scambio del prodotto, fasi di MONTAGGIO, CONTROLLO DI TENUTA e MESSA IN FUNZIONE!

Quando il dispositivo di interruzione termico "T" (TAE) reagisce, occorre sostituirlo.

NOTA

Dopo la sostituzione, tenere presente quanto riportato ai punti MONTAGGIO, CONTROLLO DI TENUTA STAGNA e MESSA IN SERVIZIO!

Per garantire il funzionamento ineccepibile dell'impianto in normali condizioni di esercizio, si raccomanda di sostituire il dispositivo entro 10 anni dalla data di produzione.



In ambito commerciale, ai sensi della disposizione 79 DGUV (assicurazione antinfortunistica obbligatoria tedesca), le parti degli apparecchi di consumo sottoposte a usura e invecchiamento* devono essere sostituite dopo 8 anni. Ciò non si applica se un esperto ha attestato che il dispositivo è in uno stato idoneo al funzionamento.

* Le parti dell'impianto sottoposte a usura o invecchiamento sono ad es. membrane, valvole deviatrici automatiche o manuali, dispositivi per la regolazione della pressione, tubi flessibili.

MANUTENZIONE

Dopo il regolare montaggio e utilizzo, il prodotto non richiede manutenzione.

MESSA FUORI SERVIZIO

Chiudere la valvola della bombola e poi la rubinetteria del dispositivo di consumo. Quando non si usa l'impianto, tenere chiuse tutte le valvole.

NOTA

Chiudere a tenuta stagna con un tappo idoneo tutti i raccordi liberi dei tubi di alimentazione dell'impianto GPL al fine di impedire la fuoriuscita di gas!

SMALTIMENTO

Per tutelare l'ambiente, i nostri prodotti non devono essere smaltiti insieme ai rifiuti domestici.

Il prodotto deve essere portato per lo smaltimento in un centro di raccolta o deposito pubblico locale.

DATI TECNICI

Pressione massima consentita PS tipo 0271	5 bar - 20 bar
Pressione massima consentita PS tipo 0272	5 bar
Perdita di pressione	≤ 0,5 mbar
Eccesso di portata in volume GS	da 2 l/h a 30 l/h di aria
Temperatura ambiente	da -20 °C a +60 °C
Dispositivo di interruzione termico "T" (TAE)	temperatura di reazione: +100 °C
	elevata resistenza termica*: +650 °C



* elevata resistenza termica: in caso di incendio con una sollecitazione termica esterna fino a 650 °C per un intervallo superiore a 30 minuti non viene generata alcuna miscela gas-acqua pericolosa.

GARANZIA

Il produttore garantisce il funzionamento corretto del prodotto e la tenuta stagna dello stesso per la durata prevista per legge. La portata della garanzia offerta è disciplinata ai sensi dell'art. 8 delle nostre Condizioni di fornitura e pagamento.

**MODIFICHE TECNICHE**

Tutte le informazioni riportate nelle presenti istruzioni di montaggio e di utilizzo sono frutto delle verifiche eseguite sul prodotto e rispecchiano l'attuale stato della tecnica nonché della legislazione e delle norme pertinenti valide al momento della pubblicazione. Con riserva di modifiche ai dati tecnici; salvo refusi ed errori. Le immagini sono solo illustrative; esse possono divergere dall'esecuzione effettiva.

ASSISTENZA

All'indirizzo www.gok-blog.de sono disponibili risposte alle domande più frequenti nel campo degli impianti di gas liquido, del gas liquido nelle applicazioni del tempo libero, degli impianti a combustione di olio e della gestione del serbatoio.

CERTIFICAZIONI

Il nostro sistema gestionale è certificato ISO 9001, ISO 14001 e ISO 50001, vedere: www.gok-online.de/de/zertifikate/qualitaets-und-umweltmanagementsystem.

